



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Sommer 2016

Fair-Play-Preis an Lars Schneider, Kreismeistertitel an Pablo Gonzalo Saul

Das Beste kommt zum Schluss: Das letzte Finale des Tages in der männlichen U16 markierte den sowohl sportlichen als auch menschlichen Höhepunkt der diesjährigen Jugend-Kreismeisterschaften.

Zehn Endspiele waren auf der Anlage des TC Diedenbergen bei kühlem, windigen Wetter bereits gespielt. Alle Kreismeister und Platzierten warteten auf die große Siegerehrung. Nur Lars Schneider (TC Diedenbergen) und Pablo Gonzalo Saul (Kelkheimer TEV) machten Überstunden und hetzten sich unablässig mit „Vollgastennis“ – harten Schlägen und starken läuferischen Leistungen – über den Platz. 7:5 hatte der amtierende Hallenkreismeister aus Kelkheim den ersten Satz gewonnen, dann drehte der Diedenbergener das Spiel zu seinen Gunsten, gewann den zweiten Durchgang gar mit 6:0 und blieb auch im dritten Durchgang im Vorteil: Beim Stand von 5:4 erarbeitete sich Lars Schneider mit dem Ballwechsel zum 40:15 bei eigenem Aufschlag zwei Matchbälle, gleichzeitig riss bei Pablo Gonzalo Saul auch am zweiten Schläger die Saite. Einen dritten hatte er nicht in der Tasche – das Aus?

Nein, der durch eine Schleimbeutelentzündung in der Schulter beim Aufschlag sogar gehandicapte Lars Schneider wollte so nicht gewinnen. Der 14-Jährige gab seinem Gegner sein zweites, frisch bespanntes Wilson-Racket, zufällig das gleiche Fabrikat, das auch der ein Jahr ältere Pablo Gonzalo Saul spielt. Der wehrte ohne Eingewöhnungszeit beide Matchbälle ab, kurz darauf nach einem Schmetterball Schneiders auf spektakuläre Weise auch noch einen dritten, glich erst zum 5:5 aus und gewann dann mit psychologischem Rückenwind durch ein 7:5 das gesamte Match. Eine herzliche Umarmung der beiden Protagonisten beendete dieses denkwürdige Ereignis in der Geschichte der Kreismeisterschaften.

Der größte Applaus der rund 120 anwesenden Teilnehmer, Eltern und Freunde gehörte bei der Siegerehrung aber natürlich Lars Schneider. „Du hast einen Fairnesspokal verdient, der größerer ist als alle Siegerpokale“, sagte der Kreisvorsitzende Bertrand Kaus. In Zukunft werde der Turnierausschuss einen solchen Pokal für entsprechende Gelegenheiten bereitstellen. Lars Schneider hatte zwar einen Titel verloren und muss sogar um seine Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften bangen. Aber er hatte bewiesen, dass es auch im Individualsport Tennis wichtigere Dinge gibt als den Sieg. Kaus zog in seiner Würdigung der Geste sogar den Vergleich mit Tennisprofi Alexander Radulescu 1996 in Wimbledon, der im Viertelfinale gegen MaliVai Washington bei eigenem

Matchball im dritten Satz eine Linienrichterentscheidung korrigierte, dann noch in fünf Sätzen unterlag und mehr als 300.000 Dollar Preisgeld verlor. Es blieb dennoch sein sportlich größter Erfolg.

Trotz dieses alles Andere ein wenig in den Schatten stellenden Ereignisses hatten auch viele andere Jugendliche bei den einwöchigen Kreismeisterschaften mit 146 Teilnehmern in 13 Altersklassen hervorragende Leistungen gezeigt. In der männlichen U18 verteidigte David Ruiz de Eguilaz seinen Hallentitel, auch wenn er beim 6:0, 7:6 gegen Nico Elmer (TC Schwalbach) fünf Matchbälle brauchte. In der U14 siegte Julius Seifert (Kelkheimer TEV) ebenso souverän wie in der U12 Christos Milos (TC Schwalbach) in Abwesenheit von dessen Teamkollegen, dem Hessenmeister Aryan Saleh. Auch in der U11 gab es durch Benedikt Rachor einen klaren Favoritensieg, umso härter rangen in der U10 Philipp Schuster (TC Liederbach) und Kreisneuling Finley Leukel (Kelkheimer TEV), der sich letztlich mit zweimal 6:3 durchsetzen konnte. Und auch die jüngsten Kreismeister Cosmas Helwig und Yago Clemens vom TC Schwalbach in den Altersklassen U9 und U8 geben neben vielen weiteren Platzierten Anlass, dass der Tenniskreis optimistisch in die Zukunft blicken kann – auch wenn sich die starken Spieler auf immer weniger Vereine konzentrieren.

Nicht ganz so breit wie die männlichen sind derzeit die weiblichen Nachwuchsspielerinnen des Kreises aufgestellt. Neue Namen auf den ersten Plätzen zeigten aber, dass Bewegung in die zuletzt doch reichlich festgefahrene Hierarchie gekommen ist. Annalisa Schänzle (Kelkheimer TEV) machte als ungesetzte in der U14 einen erstaunlichen Durchmarsch zum Titel und schlug dabei zunächst die mehrmalige Hessenmeisterin Lilly Pauline Schultz (TC Schwalbach), die allerdings nicht topfitte Vorjahressiegerin Charlotte Kordonowy (Hochheimer STV) im Halbfinale und Favoritin Sophie Rachor (BW Bad Soden) deutlich im Finale. Gänzlich unbekannt war im Tenniskreis vor den Titelkämpfen U11-Siegerin Nikol Haralampieva aus Bulgarien. Die einzige Linkshänderin in den Endspielen brachte mit ihrem Erfolg auch den TV Sulzbach zurück auf die Landkarte im Jugendtennis.

In den übrigen Klassen setzten sich mit Rebecca von Schilling (U12), Isabel Hahn (U9/beide TC Schwalbach) und Emile Lemor (U10/BW Bad Soden) die topgesetzten Spielerinnen durch. Nicht gespielt wurde dagegen in der U18 und in der U16. Während das für die älteste Klasse bereits Gewohnheit ist, war die Absage der U16 schon eine negative Überraschung, Kursfahrten mit der Schule und andere Freizeit-Prioritäten kamen hier zusammen. Kaus und Kreis-Jugendwart Oliver Reil kündigten für die „Problemklassen“ im nächsten Jahr einen neuen Modus an. Mit Gruppenspielen oder einer B-Runde sollen jene Spielerinnen bei Laune gehalten werden, die noch richtig Lust auf Tennis haben. Ein chancenloses Spiel gegen eine überlegene Gegnerin zu bestreiten, hält offenbar doch einige von der Teilnahme ab.

Zum Thema Auslosung musste Kaus im Rahmen der Siegerehrung ohnehin noch etwas klarstellen, nachdem sich einige Eltern über unverhältnismäßig schwere Gegner für ihre Kinder in den ersten Runden beschwert hatten. Die Auslosung, die früher noch per Hand gemacht wurde, übernimmt in Zeiten des HTO der Computer. Lose können also – im Gegensatz zu Tennisschläger – nicht getauscht werden.

Alexander Schramm

Ergebnisse ab Halbfinale

Männliche Jugend: U18, Halbfinale: Nico Elmer (1/TC Schwalbach) – Tobias Lindenau (Kelkheimer TEV) 6:3, 6:4, David Ruiz de Eguilaz (2) – Oliver Fellenz (beide Kelkheimer TEV) 6:3, 6:2, Finale: Ruiz de Eguilaz – Elmer 6:0, 7:6, U16, HF: Lars Schneider (1) – Jacques Appel (4/beide TC Diedenbergen) 6:0, 6:2, Pablo Gonzalo Saul (2/Kelkheimer TEV) – Jens Meyer (3/TC Diedenbergen) 6:2, 6:4, F: Gonzalo Saul – Schneider 7:5, 0:6, 7:5, U14, HF: Nils-Lasse Hüttmann (6) – Yven Kaus (1/beide TC Diedenbergen) 7:5, 7:6, Julius Seifert (3/TC Schwalbach) – Finn Hecken (2/BW Bad Soden) 6:1, 6:0, F: Seifert – Hüttmann 6:1, 6:1, U12, HF: Christos Milos (1) – Louis Truchon-Bartès (3/beide TC Schwalbach) 6:1, 6:0, Stefan Twietmeyer (BW Bad Soden) – Jakob Hahn (2/TC Schwalbach) 6:3, 6:4, F: Milos – Twietmeyer 6:1, 6:0, U11, HF: Benedikt Rachor (1) – Sebastian Menges (BW Bad Soden) 6:1, 6:0, Feliciano Saulino (2/Hochheimer STV) – Ben Kiefer (BW Bad Soden) 6:1, 7:6, F: Rachor – Saulino 6:2, 6:0, U10, HF: Finley Leukel (Kelkheimer TEV) – Nicolas Kaufholz (3/TC Schwalbach) 6:0, 6:0, Philipp Schuster (TC Liederbach) – Leonard Lang (2/Kelkheimer TEV) 6:4, 5:7, 11:9, F: Leukel – Schuster 6:3, 6:3. U9, HF: Cosmas Helwig (1) – Aljosha Keil (beide TC Schwalbach) 6:4, 6:2, Philipp Paulsen (Kelkheimer TEV) – Julius Enderle (2/Hofheimer TC) 7:5, 7:5, F: Helwig – Paulsen 6:3, 6:4. U8, HF: Eric Deiters (TC Schwalbach) – Mateo Gossow (Kelkheimer TEV) 7:5, 6:4, Yago Clemens (TC Schwalbach) – Adrien Strohhecker (TC Wallau) 6:3, 6:4, F: Clemens – Deiters 6:3, 6:3.

Weibliche Jugend: U14: Sophie Rachor (1/BW Bad Soden) – Nina Spano (beide BW Bad Soden) 6:1, 6:2, Annalisa Schänzle (Kelkheimer TEV) – Charlotte Kordonowy (2/Hochheimer STV) 6:0, 4:1 Aufgabe, F: Schänzle – Rachor 6:2, 6:1. U12, HF: Rebecca von Schilling (1) – Lia Körner (beide TC Schwalbach) 6:0, 6:0, Alexandra Büchner (2/TC Schwalbach) – Emily Thaler (Kelkheimer TEV) 6:0, 6:0, F: von Schilling – Büchner 7:5, 6:1, U11, HF: Roxana Kanani (1/TC Schwalbach) – Josephine Vonhausen (BW Bad Soden) 6:0, 6:1, Nikol Haralampieva (TV Sulzbach) – Annika Schänzle (2/Kelkheimer TEV) 6:2, 6:0, F: Haralampieva – Kanani 6:1, 6:1. U10: Emilie Lemor (1/BW Bad Soden) – Nele Peya (TC Schwalbach) 6:3, 6:3, Chanel Clemens (2/BW Bad Soden) – Aahliyah Keller (Hochheimer STV) 6:3, 6:4, F. Lemor – Clemens 6:4, 6:4. U9, HF: Isabel Hahn (1) – Sophie Wintrich (beide TC Schwalbach) 6:2, 6:3, Annick Freund (2/TC Schwalbach) – Charlotte Wiesinger (Kelkheimer TEV) 6:2, 6:2, F: Hahn – Freund 6:2, 6:2.

Alle Tableaus unter *Turniere>Ergebnisse*